

**Protokoll Informationsveranstaltung zum Thema „Amerikanische Faulbrut (AFB) - aktuelle Situation in Dresden“ am 22.01.2019 des  
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes (VLÜA) Dresden**

*Begrüßung durch Frau Normann und Vorstellung der Agenda*

- aufwändige Sanierung der Sperrbezirke im Jahr 2018 mit Hilfe des Imkervereins Dresden e. V.
- weitere Sanierung 2019 notwendig
- amtliches Monitoring wird in Sachsen eingeführt

*Vortrag Herr Meißner*

Ausgangslage 2018

- Im Jahr 2018 bestanden 9 Sperrbezirke im Stadtgebiet Dresdens, innerhalb derer 64 Imker betroffen waren.

Vorbereitung der Sanierung der Sperrbezirke

- alle in den SB befindlichen Imkereien wurden im März 2018 mit Hilfe der BSVs klinisch und labordiagnostisch untersucht.
- Erst wenn alle Imker im Sperrbezirk ermittelt, untersucht und beprobt wurden, sollte eine zeitgleiche Sanierung der betroffenen Bienenstände erfolgen.
- in Vorbereitung wurde sich mit den BSVs auf folgende Vorgehensweise entsprechend der Untersuchungsbefunde geeinigt:
  - ❖ Abgeschwefelt werden die Völker, die klinische Symptome sowie eine stark positive Sporenbelastung aufwiesen, das Material wird gereinigt und desinfiziert bzw. verbrannt
  - ❖ bei Sporenbelastungen von > 20 KbE wird das Kunstschwarmverfahren angewiesen, das Material wird gereinigt und desinfiziert bzw. verbrannt
  - ❖ bei niedrigen Sporenbelastungen (1 – 20 KbE) wird die Celler Betriebsweise (verstärkter Wabenumschlag) durchgeführt, das Material wird gereinigt und desinfiziert bzw. verbrannt

Untersuchungsbefunde Sperrbezirke

- Besonders auffallend hohe AFB-Belastung im Bereich Hellersiedlung, Mobschatz und Ostragehege
- klinisch manifeste AFB in der Hellersiedlung nachgewiesen
- *Hinweise auf die Amerikanische Faulbrut:* lückenhaftes Brutnest, stehen gebliebene Brut, eingesunkene Zelldeckel, dunkle Verfärbungen der Zelldeckel, löchrige Zelldeckel
- *Klinische Symptome der Amerikanischen Faulbrut:* abgestorbene Brut, fadenziehende Masse – Streichholzprobe, Schorfbildung
- bei vielen Imkern in den Sperrbezirken mussten keine Maßnahmen ergriffen werden (negativer Befund)

- ein Imker hatte alle Völker bei niedrigem Sporenfund aus Angst abgeschwefelt sowie das neuwertige Bienenhaus ausgeflammt – bei Tupferproben wurden trotzdem extrem hohe Belastungen mit dem AFB-Erreger nachgewiesen
  - eigene Sanierungsversuche versprechen keinen Erfolg!
  - vom Kauf gebrauchter Imkermaterialien wird unbedingt abgeraten!!!

#### Sanierung 2018

- Grundprinzip: Alle Materialien am Bienenstand, die mit Bienen, Wachs oder Honig in Berührung gekommen sind, sind zu reinigen und desinfizieren oder zu verbrennen.
- VLÜA erhielt auf Antrag die Zulassung einer Ausnahme nach Artikel 55 Absatz 1 der EU-Biozid-Verordnung zur Verwendung eines Biozidproduktes, Kostenbefreiung (öffentliches Interesse) sonst 2500 Euro, im Seuchenfall kann so Natronlauge unter Aufsicht des VLÜAs verwendet werden, keine Verwendung als Privatperson erlaubt!
- Sanierungstermine an 5 Wochenenden
- Orte: Tierheim Dresden, Technisches Hilfswerk Fabricestraße
- Tatkräftige Unterstützung des Imkervereins Dresden e. V. (Bienengesundheitsmobil, freiwillige Helfer)
- Aufbau einer Sanierungsstrecke (Kratztische mit Plane, Kochstellen, Kärcherplatz)
- sanierungsunwürdiges Material wurde unter Aufsicht der Feuerwehr verbrannt
- Ergebnis: die Sperrbezirke Briesnitz I und Cossebaude konnten nach zweimaliger negativer Untersuchung aufgehoben werden
- der Sperrbezirk Brabschütz musste im Oktober 2018 neu errichtet werden, Maßnahmen im Ausbruchbestand wurden ergriffen, Imkereien im Sperrbezirk negativ beprobt

#### Sanierung 2019

- in den bestehenden Sperrbezirken werden erneut alle Bienenhaltungen beprobt und entsprechende Maßnahmen durchgeführt

#### Probleme 2018

- fehlende Anzeige neuer Bienenhaltungen bzw. Ortsveränderungen
- Wandern ohne gültige Bescheinigung
- Verbringen von Bienenvölker aus/in Sperrbezirke
- keine bienendichte Lagerung von Imkermaterial bzw. Waben zum Ausfressen auslegen
- Verwendung von für Bienen nicht zugelassener Arzneimittel

#### Monitoring 2018

- Dresden als verdächtiges Gebiet festgelegt
- Anordnung der Entnahme sowie Untersuchung einer Futterkranzprobe
- die meisten Imker kamen der Anordnung nach, einige leiteten nur den Befund nicht an uns weiter, einige Zwangsgelder mussten angedroht und festgesetzt werden

- Probenqualität teilweise fraglich (zu wenig Material, kein Futterkranz)
- Ergebnis: 4 schwach positive Imkereien außerhalb der Sperrbezirke im Monitoring aufgedeckt, Maßnahmen ergriffen, keine neuen Sperrbezirke notwendig

#### Monitoring 2019

- Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen – Vollzug des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938)/Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung über die Anordnung der Duldungs- und Mitwirkungspflichten von Imkern/Bienenhaltern im Rahmen des Monitorings der Amerikanischen Faulbrut der Bienen (AFB) im Freistaat Sachsen
- Ziel: amtliches und flächendeckendes Monitoring zur Gewinnung objektiver Daten zur Verbreitung der AFB in ganz Sachsen
- Aufdeckung unbekannter Seuchenherde ermöglicht ein frühzeitiges Eingreifen und verhindert die Verbreitung
- amtliche Probennahme durch VLÜA & BSVs
- Beginn: 1. Februar 2019
- Dauer: 4 Jahre (begrenzte Kapazität der LUA)
- Kostenübernahme Freistaat Sachsen
- Materialien bereitgestellt durch LUA & VLÜA
- Untersuchungsmaterial: Gemüll-/Futterkranzprobe -> ganzjährige Verteilung der Probennahme (Gemüll November-März, Aufnahme in amtliche Methodensammlung des FLI)
- Beprobung jedes einzelnen Volkes, max. 12 Völker in 1 Sammelprobe vereint
- in Dresden werden 2019 160 Sammelproben entnommen, Auswahl risikoorientiert durch VLÜA
- Ergebnisse durch LUA an VLÜA automatisch übermittelt
- Imker duldet Beprobung und leistet erforderliche Unterstützung (Waben werden durch Imker zur Beprobung gereicht)

#### Bestellung Bienenmedikamente 2019

- bis zum 15. April 2019 Bestellung beim VLÜA entsprechend der Stichtagsmeldung bei der Tierseuchenkasse
- weiterhin gültig ist die Allgemeinverfügung zur jährlichen Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroamilbe
- diese Behandlungen sind aufzuzeichnen, da es sich um lebensmittelliefernde Tiere handelt

Kommentar: Dank an das Veterinäramt und die Helfer der Sanierung; die Faulbrut sei so alt wie die Bienen und wird demnach nicht auszurotten sein, Sporen würden der Erhaltung der Art dienen, 1 km Sperrbezirk sei zu klein

Antwort Herr Meißner: Bei 3 km großen Sperrbezirken gestaltet sich die Aufhebung schwieriger, ganz Dresden wurde außerdem durch das Monitoring beprobt, keine dramatischen Funde außerhalb der Sperrbezirke, die Situation von 2016/17 hatte sich über Jahre hochgeschaukelt, auch ein kleiner Sporenfund kann über die Jahre zum großen Problem werden

Frage: Organisation des Monitorings

Antwort Herr Meißner: 160 Sammelproben werden auf die BSVs verteilt, Vereinbarung Beprobungstermin, Verteilung über das ganze Jahr, jeder Imker ist innerhalb der kommenden 4 Jahre 1x dran, freiwillige Beprobung ist dennoch jederzeit möglich, Befunde können uns gerne übermittelt werden, beim Verdacht auf AFB sind wir zu informieren und nehmen Beprobung vor

Frage: Notwendigkeit der Untersuchung für Wandergenehmigung

Antwort Herr Meißner: wir empfehlen die Untersuchung einer Futterkranzprobe vor der Erteilung einer Wandergenehmigung, denn sie bietet Sicherheit, gesetzlich verlangt ist sie allerdings nicht, die klinische Durchsicht durch einen BSV ist weiterhin die Voraussetzung für eine Bescheinigung

Frage: ungewaschene Honiggläser im Container als Ursache der AFB

Antwort Herr Meißner: diese These sehen wir als wenig wahrscheinlich an, eher ursächlich ist der Kauf/Verkauf kontaminierter Imkermaterialien

Frage: Wohin kann Imkeraltmaterial abgegeben werden?

Antwort Herr Meißner: Holz, Waben können verfeuert werden, ansonsten kostenpflichtige Entsorgung über die Müllverbrennung

Frage: Wieso ist Verwendung von Natronlauge untersagt?

Antwort Herr Meißner: laut der neuen Biozidrichtlinie ist es kein zugelassenes Desinfektionsmittel mehr, Nutzung nur mit Ausnahmegenehmigung, nur für den Seuchenfall, nicht in Routinereinigung/-desinfektion verwendbar